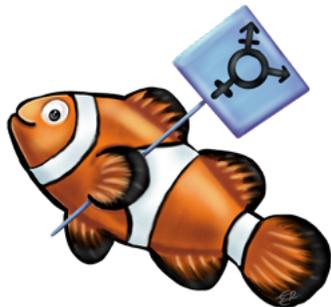


## Die Welt wimmelt nur so von queeren Tieren.

Ob Giraffe oder Pinguin, Clownfisch, Eidechse, oder Hyäne, hunderte Spezies haben nicht nur ein reges gleichgeschlechtliches Sexualleben, sondern zeichnen sich auch durch hohe geschlechtliche Diversität aus. Eidechsenarten wie die „leaping lesbian lizards“ zeigen, dass Fortpflanzung wunderbar ganz alleine funktioniert, und Sex auch einfach nur Spaß machen kann. Manche Clownfische wechseln ihr Geschlecht mehrmals im Leben, und auch sonst ist LSBTI\* bei vielen Spezies eher die Regel, als die Ausnahme.

Doch es gibt weitaus mehr Gründe, warum Tierbefreiung auch in der LSBTI\*-Community ein wichtiges Thema sein sollte.

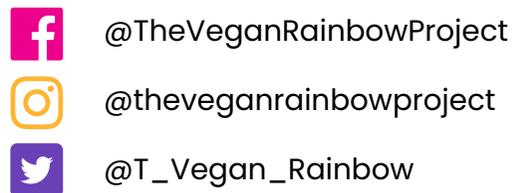


Unterdrückungsmechanismen wie - aber nicht beschränkt auf - Homophobie, Transphobie, Sexismus, Rassismus, Behindertenfeindlichkeit, Altersdiskriminierung, Klassismus, und auch Speziesismus ähneln einander, sind miteinander verbunden und müssen daher auch gemeinsam bekämpft werden.

The Vegan Rainbow Project setzt sich für die Befreiung aller Lebewesen von jeglicher Art von Herrschaft, Ausbeutung und Diskriminierung aufgrund willkürlicher Unterscheidungen wie Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, oder geschlechtlicher Identität ein.



[www.the-vegan-rainbow-project.org](http://www.the-vegan-rainbow-project.org)  
[info@the-vegan-rainbow-project.org](mailto:info@the-vegan-rainbow-project.org)



Text: ©The Vegan Rainbow Project

## Queere Tiere

Warum Tierbefreiung auch ein queeres Thema ist.



## Warum Tierbefreiung ein queeres Thema ist

Die LSBTI\*-Bewegung hat früh verstanden, dass verschiedene Unterdrückungsmechanismen wie Homophobie, Transphobie, Sexismus, und Rassismus, etc. ähnlichen Mustern folgen, und gemeinsam bekämpft werden müssen. Die Unterdrückung und Ausbeutung von nichtmenschlichen Tieren wird dabei jedoch selten beachtet.

Genau wie wir, wollen und sollten andere Tiere selbst über ihren eigenen Körper und ihr (Sexual-) Leben bestimmen dürfen. In der Tierindustrie sind jedoch Vergehen gegen die körperliche und sexuelle Selbstbestimmung – wie erzwungene Schwangerschaften, Zwangsbesamung, aber auch Eingriffe wie Kastration – an der Tagesordnung. Ohne diese Praktiken könnte die Tierindustrie nicht existieren. Mitunter wird auch versucht, Tiere mit homosexuellem Verhalten zu identifizieren und früh zu töten, da diese vermeintlich weniger Nachkommen ‚produzieren‘.

Diese und andere Arten der Ausbeutung und Unterdrückung anderer Lebewesen sind mit Forderungen nach sexueller und körperlicher Befreiung nicht zu vereinbaren.

## Wir sind alle queere Tiere.

### SPEZIESISMUS IN DER COMMUNITY

Speziesismus bezeichnet die Diskriminierung von Lebewesen aufgrund ihrer Artzugehörigkeit und wurde 1970 von Ryder analog zu Begriffen wie Rassismus und Sexismus entwickelt. Speziesismus ist auch der queeren Community weit verbreitet:

#### • Fleischkonsum

Auch wenn immer mehr queere Menschen vegan oder vegetarisch leben, so wird Fleischkonsum nach wie vor oft glorifiziert oder sogar als besonders ‚männlich‘ dargestellt. Letzteres reproduziert patriarchale und durch Geschlechterrollen aufgeladene Vorstellungen von ‚Nahrungsmitteln‘.

#### • Gay Night at the Zoo

Immer wieder werden Zoobesuche – insbesondere ‚bei‘ gleichgeschlechtlichen Pinguinpärchen – auf CSDs und anderen LSBTI\*-Veranstaltungen beworben. Doch ist es nicht paradox, unsere Freiheit inmitten von Käfigen zu feiern? Und: Wie ‚out‘ können andere Tiere in Gefangenschaft wirklich sein?

## ES GEHT AUCH ANDERS...

#### • Veganismus als Alternative

Eine vegane Lebensweise, die tierische Produkte vom Speiseplan streicht, und andere Tiere weder für Kleidung noch zum Vergnügen ausbeutet, ist heutzutage für die meisten Menschen sehr gut möglich. Vegan leben bedeutet nicht nur Solidarität mit anderen queeren Tieren, sondern trägt auch dazu bei, unseren Planeten langfristig zu erhalten.

#### • Queere Lebenshöfe

Mittlerweile zeigen einige von queeren Menschen geleitete Lebenshöfe, dass ein harmonischeres Miteinander für alle Lebewesen möglich ist. Lebenshöfe bieten anderen Tieren, eine Zuflucht frei von Ausbeutung für den Profit. Diese Orte sind wegweisend für eine befreite Zukunft für alle Lebewesen.

#### Bücher & Infomaterialien

Weiterführende Informationen, wie Bücher und Blogbeiträge zu queeren Tieren, Veganismus und Verbindungen zu anderen Arten von Unterdrückung, gibt es auf unserer Website.

[www.the-vegan-rainbow-project.org](http://www.the-vegan-rainbow-project.org)